

Abteilung Kegeln
Schützen Hub. Schönbrunn 2 – TSV Burgwindheim 1 0:6
(5,5:10,5 Satzpunkte, 1967:2077 Holz)

Nach dem Kantersieg im Derby gegen Schönbrunn hat unsere Mannschaft nunmehr 25:7 Punkte auf ihrem Konto und bleibt damit - mit vier Punkten Vorsprung vor dem Zweiten - Tabellenführer in der Kreisklasse. Bei nur noch zwei ausstehenden Spielen kann unsere Mannschaft bereits im nächsten Spieltag beim abgeschlagenen Schlusslicht FV 1912 Bamberg die Meisterschaft perfekt machen. Ein Punkt dort ist natürlich Voraussetzung.

In der Startpaarung standen sich Günter Berlinger auf Schönbrunner Seite und Uwe Dressel gegenüber. Beide Kegler schenkten sich nichts und boten sehr guten Kegelsport. Der Heimkegler entschied den ersten Satz mit 144:130 Holz für sich, verlor aber das zweite Duell mit 117:130 Holz gegen unseren Kegler. Der dritte Satz ging knapp mit 138:135 Holz an Günter, sodass der Schönbrunner Kegler vor dem letzten Durchgang mit 2:1 nach Sätzen und mit vier Holz führte. Das letzte Duell entschied dann Uwe wieder mit 137:128 Holz für sich, sodass es am Ende nach Sätzen 2:2 stand. Nachdem Uwe jedoch das erstklassige Tagesbestergebnis von 532 Holz (nur ein Fehlschub) an der Anzeige stehen hatte – sein Widersacher war mit 527 Holz nicht viel „schlechter“ – ging der erste Mannschaftspunkt an den TSV.

Christian Schmitt zeigte sich gegenüber seinem letzten etwas schwächeren Spiel gut erholt und schob diesmal mit 514 Holz ein sehr gutes Ergebnis. Er war Friedl Hollet, der es nur auf 460 Holz brachte in allen Belangen überlegen, entschied die vier Duelle mit 3:1 für sich und brachte damit den TSV zur Halbzeit mit 2:0 nach Mp und mit 59 Holz in Führung.

In der dritten Paarung hatte es nun Rainer Schmitt mit Florian Hollet zu tun. Rainer verlor zwar den ersten Satz mit 112:124 Holz, entschied aber die nächsten zwei Duelle mit 132:117 und 134:107 Holz für sich. Somit konnte er es verschmerzen, dass er den dritten Satz mit 124:126 Holz wieder abgab, denn der Mp ging wegen der besseren Holzzahl unseres Keglers (502:474) an den TSV.

Schlusskegler Georg Giehl konnte daher beruhigt die Bahn betreten (3:0 nach Mp und 87 Holz Vorsprung für den TSV). Sein Kontrahent – Siegfried Wagner – mühte sich redlich, war gegen Georg jedoch chancenlos, obwohl „Siggi“ mit 506 Holz ein solides Ergebnis schob. Georg war mit ganz starken 529 Holz insgesamt zweitbester Kegler und entschied auch die vier Duelle mit 3,5:0,5 für sich. Das bedeutete den vierten Mp für unsere Mannschaft, die wegen des weit besseren Gesamtergebnisses (2077:1967) nochmals zwei Mp dazubekam, sodass sie am Ende mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten aber enorm wichtigen 6:0 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

Schützen Hub. Schönbrunn 2

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Berlinger G.	354	173	527	2,0	0:1	2,0	532	364	168	Dressel Uwe
Hollet Friedl	331	129	460	1,0	0:1	3,0	514	339	175	Schmitt Chr.
Hollet Florian	334	140	474	2,0	0:1	2,0	502	345	157	Schmitt Rai.
Wagner Sieg.	352	154	506	0,5	0:1	3,5	529	353	176	Giehl Georg
MP aus SP				5,5	0:4	10,5				
MP aus Holz			1967		0:2		2077			
Gesamt:	1371	596	1967	5,5	0:6	10,5	2077	1401	676	Diff.: + 110

TSV Burgwindheim G1 – BSG Franken 1 2:4
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1928:1942 Holz)

Eine vermeidbare und ganz ärgerliche Niederlage mit nur 14 Holz Unterschied musste unsere G1 gegen den unmittelbaren Tabellennachbarn BSG Franken hinnehmen. Ärgerlich deshalb, weil Baptist Loch nicht alltägliche 20 Fehlschub unterliefen und Rudi Zuber mit nur 424 Holz ein ganz schwaches Ergebnis schob. Nach dieser Niederlage ist der TSV mit 12:20 Punkten - punktgleich mit Staffelbach - wieder auf den vorletzten Tabellenplatz in der Kreisklasse A abgerutscht. Die BSG Franken belegt mit 13:21 Punkten den 7. Platz unter 10 Mannschaften. Bei zwei noch ausstehenden Spielen besteht für unsere G1 also noch die Chance in der Tabelle nach oben zu klettern. Siege natürlich vorausgesetzt.

In den Startpaarungen vertraten Baptist Loch und Rudi Losgar die Farben des TSV. Baptist konnte zwar mit seinem Ergebnis, 487 Holz, einigermaßen zufrieden sein, jedoch nicht mit seiner Spielweise. Denn, wie vorstehend bereits erwähnt, unterliefen ihm nicht nachvollziehbare 20 Fehlschub. Das war umso ärgerlicher, weil sein Gegner mit 510 Holz sehr gut kegelte und unserem Kegler damit 23 Holz abnahm. Der Gästekegler entschied auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der Mannschaftspunkt an die BSG ging. Auf den Nebenbahnen lieferte sich Rudi Losgar mit Timo Paptistella ein packendes Kopf- an Kopffrennen, das am Ende unser Kegler mit guten 498:491 Holz für sich entschied. Nachdem jeder Kegler zwei Sätze gewann, waren diese sieben Holz mehr, die Rudi schob, ausschlaggebend für den Gewinn des Mp. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach Mp, die Gäste führten aber mit 16 Holz.

Matthias Reiser und Rudi Zuber wollten diesen Rückstand nun aufholen. Matthias zeigte sich von seinen letzten etwas schwächeren Ergebnissen gut erholt und war diesmal mit starken 519 Holz, davon tolle 183 abgeräumt, bester TSV Kegler. Sein Widerpart hielt jedoch voll dagegen und war mit erstklassigen 535 Holz tagesbester Kegler. Wegen dieser besseren Holzzahl „schrieb“ dieser auch den Mp für sein Team, weil die vier Duelle unentschieden(2:2) ausgingen. Auf den Nebenbahnen hatte es nun Rudi Zuber in der Hand das Spiel doch noch zugunsten des TSV zu drehen, denn er traf auf einen völlig indisponierten Gegner, der nur 406 Holz schob. Leider erwischte Rudi auch einen schlechten Tag und musste sich mit ganz schwachen 424 Holz begnügen. Rudi gewann zwar nach Sätzen mit 3:1 und somit auch den Mannschaftspunkt, seine 18 „Guten“ waren jedoch zu wenig um in der Gesamtholzzahl (1942:1928) vorne zu liegen. Diese insgesamt 14 Holz mehr bescherten den Gästen zwei zusätzliche Mp, sodass sie mit einem für sie wichtigen und etwas glücklichen 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

BSG Franken 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	347	140	487	1,0	0:1	3,0	510	335	175	Reßmann R.
Losgar Rudi	350	148	498	2,0	1:0	2,0	491	342	149	Paptistella T.
Reiser Matth.	336	183	519	2,0	0:1	2,0	535	363	172	Drütschel W.
Zuber Rudi	314	110	424	3,0	1:0	1,0	406	304	102	Roppelt Kl.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1928		0:2		1942			
Gesamt:	1347	581	1928	8,9	2:4	8,0	1942	1344	598	Diff.: - 14

TSV Burgwindheim G2 – 1.SKK Bischberg 2 2,5:3;5
(8,0:8,0 Satzpunkte, 1792:1795 Holz)

Nach einem wahren Fehlerfestival (TSV 72 Fehler, Bischberg 78 Fehler) schrammten unsere Frauen in ihrem letzten Saisonspiel ganz knapp an einer kleinen Sensation vorbei, denn sie verloren gegen den Tabellenzweiten der Frauenkreisliga, der in diesem Spiel ein enttäuschendes Ergebnis schob, nur aufgrund ihres um drei Holz schlechteren Mannschaftsergebnisses. Von den Einzelergebnissen her, hatten alle TSV-Keglerinnen noch viel Luft nach oben. In der Abschlusstabelle der Frauenkreisliga belegen unsere Frauen mit nunmehr 6:18 Punkten den vorletzten Tabellenplatz. In der neuen Saison kann das nur besser werden.

In den Startpaarungen kegelten Sabrina Schmitt und Martha Ulrich für den TSV. Sabrina ließ ihr schlechtes Ergebnis vom letzten Spieltag vergessen, und schob diesmal solide 461 Holz. Ihre Gegnerin war total von der Rolle und musste sich nach 35 Fehlschub!! mit inakzeptablen 376 Keilen begnügen. Logischerweise entschied Sabrina auch die vier Duelle mit 3:1 für sich, sodass der MP an unsere Frauen ging. Martha war der Pechvogel des Tages, denn ihr letzter Schub auf einen Keil, den sie auch getroffen hatte, zählte wegen Zeitüberschreitung nicht mehr, das war umso bitterer, weil dieses eine Holz am Ende der Paarung zum Gewinn des Mp fehlte. Doch der Reihe nach: Martha und ihre Gegnerin begegneten sich auf Augenhöhe was beiderseits 466 Holz beweisen. Nachdem jede Keglerin zwei Sätze für sich entschied, bedeutete das, dass jedes Team einen halben Mp bekam. Zur Halbzeit stand es daher 1,5:0,5 nach Mp für den TSV und unsere Frauen führten auch mit 85 Holz.

Unsere zwei Schlusskeglerinnen Marina Markert und Martina Schmitt wollten diesen Vorsprung nun verwalten. Marina, die z. Zt. meilenweit von ihrer letztjährigen Form entfernt ist, schob nur 423 Holz, wobei sie vor allem den letzten Durchgang mit nur 89 Holz (81 Volle, 8 Holz abgeräumt 12 Fehler) total in den Sand setzte. Ihre zwei Gegnerinnen – die Gäste hatten nach 60 Schub ausgewechselt – machten es weit besser und waren mit erstklassigen 513 Holz tagesbeste Keglerinnen. Sie gewannen auch nach Sätzen mit 3:1 und glichen daher zum 1,5:1,5 nach Mp aus. Viel schwerer wogen jedoch die 90 „Miesen“, die Marina „schrieb“. Martina erging es ähnlich wie Marina, denn sie erwischte mit insgesamt 87 Holz auch einen desolaten letzten Satz (72 Volle, 15 abgeräumt, 9 Fehler) und kam damit, nachdem sie in den Sätzen vorher 119, 100 und 136 Holz schob, am Ende auf ganz magere 442 Holz. Zu ihrem Glück war ihre Widersacherin mit 440 Holz noch schlechter. Nachdem die vier Duelle 2:2 endeten, ging der Mp wegen der zwei Holz mehr, die Marina schob, zur 2,5:1,5 Führung, an den TSV. Zum Sieg reichte es jedoch nicht mehr, weil die Gäste das bessere Gesamtholzergebnis an der Anzeige stehen hatten (1795:1792), das ihnen nochmals zwei Mp bescherte, sodass sie mit einem glücklichen 4:2 Sieg die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

1.SKK Bischberg 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Sabr.	307	154	461	3,0	1:0	1,0	376	296	080	Smith Sonja
Ulrich Martha	326	140	466	2,0	0,5:0,5	2,0	466	315	151	Haupt Corn.
Markert Mar.	325	098	423	1,0	0:1	3,0	513	352	161	Denk/Reheu
Schmitt Mart.	321	121	442	2,0	1:0	2,0	440	328	112	Schmelzer A
MP aus SP				8,0	2,5:1,5	8,0				
MP aus Holz			1792		0:2		1795			
Gesamt:	1279	513	1792	8,0	2,5:3,5	8,0	1795	1291	504	Diff.: - 3